

## BACHELOR/MASTER

## Orientierungseinheit

---Kein Angebot im Sommersemester 2016 ---

## Vorlesungen

LV-Nr.	56-201					
LV-Art/Titel	<b>VL: Kulturgeschichte der Metallurgie II: Eisen und andere Metalle der jüngeren Zeiten</b>					
Zeit/Ort	Di 16:15-17:00, ESA W 221					
Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b>  ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Kontaktstudierende Uni-Live, Gasthörer Ja (kein Kontingent)
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
1 LP	BA neu und alt: FWB Master: FWB FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Nachdem im SoSe2015 die Herausbildung der Gold-, Kupfer- und Bronzemetallurgie im Neolithikum und in der Bronzezeit vorgestellt wurde, wird der Schwerpunkt dieser Vorlesung auf der Genese und Entwicklung der Eisenmetallurgie liegen. Dabei wird die Zeit seit dem Auftreten des ersten Eisens in der Jüngeren Bronzezeit bis zur Metallurgie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit betrachtet werden. Soweit dies im Rahmen dieser einstündigen Vorlesung möglich ist, wird auch die kulturgeschichtliche Bedeutung anderer Metalle wie z.B. Blei dargestellt.						

## Proseminare

LV-Nr.	56-202a					
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung Vorgeschichte Gruppe 1</b>					
Zeit/Ort	Di 08:15-09:45, ESA W 122					
Dozent/in	Julian Subbert					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b>  ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
4 LP	E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF FWB, SG					
6 LP	E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Vorgeschichte Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch die Jahrtausende – von den ersten Menschen über die ersten Bauern in Mitteleuropa bis zu den Kelten. Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte in Heimarbeit zu lesen.						
Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Auch offene, Studium und Wissenschaft betreffende Fragen können hier geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im Wintersemester noch möglich.						

Scheinanforderungen:

BA: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Frühgeschichte“ (im WS) angefertigt werden.

Einführende Literatur:

- Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Tübingen, 2009.
- Uta von Freeden, Sigmar von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002).

LV-Nr.	56-202b					
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung Vorgeschichte Gruppe 2</b>					
Zeit/Ort	Mi 08:15-09:45, ESA W 122					
Dozent/in	Julian Subbert					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
4 LP	E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF FWB, SG					
6 LP	E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Siehe 56-202a						

**Tutorien**

LV-Nr.	56-202.1					
LV-Art/Titel	<b>Tutorium zur Einführung Vorgeschichte</b>					
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W 122					
Dozent/in	Steffen Berckhan					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> nein	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
1 LP	E2, E2-NF					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						

LV-Nr.	56-225.1					
LV-Art/Titel	<b>Tut Exkursionsvorbereitung</b>					
Zeit/Ort	n.V., ESA W 122					
Dozent/in	Fabian Speier					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> nein	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
<i>Nicht wählbar</i>						
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						

Seminare

LV-Nr.	56-211					
LV-Art/Titel	<b>SE: Einführung in die Marschenarchäologie</b>					
Zeit/Ort	Mi 13-14 am 6.4.16, Sa 10 – 18 am 30.4. u. 28.5.16 ESA W 122, 4.6.16 Geländetag					
Dozent/in	Annette Siegmüller					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	E1-NFb, A1, A2, A3, V1, ABK2 BA alt: E1, A1, A2, A3, V1, V2, ABK3 Master: WP1, WP2, WP4 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<p>Die Marschen an den Küsten und den Flüssen sind mindestens seit der Bronzezeit dicht besiedelt gewesen. Trotz der widrigen Lebensumstände in diesem Naturraum, der von Überschwemmungen und Sedimentierungsprozessen geprägt ist, überwogen doch immer die Vorteile des fruchtbaren Weidegrundes und der verkehrstopographisch günstigen Lage. Die Anpassung an die wiederkehrenden Fluten führte hier zu speziellen Siedlungsstrukturen, den Wurten. In diesen anthropogen errichteten Wohnhügeln sind durch die Feuchtigkeit und den Luftabschluss die Erhaltungsbedingungen für organische Substanzen außergewöhnlich gut, so dass hier nicht nur detaillierte Kenntnisse des Hausbaus und des Siedlungsgefüges vorliegen, sondern auch ein umfangreiches Spektrum an ergänzenden naturwissenschaftlichen Untersuchungen vorgenommen werden kann. Ein weiteres Themenfeld, das für die Entwicklung der Marschen von Bedeutung ist, ist der Deichbau, der die natürliche Sedimentation beendet hat. Gleichzeitig änderten sich die Siedlungsbedingungen, das Wirtschaftsland war geschützt, dennoch führten Deichbrüche immer wieder zu verheerenden Katastrophen, denen nicht nur viele Menschen, sondern auch ganze Landstriche zum Opfer fielen. Das Seminar will einen Überblick über die Geschichte der Besiedlung der Marschen bis in die Neuzeit hinein geben. Dabei werden nicht nur die Siedlungsstrukturen und die Landschaftsgenese im Mittelpunkt stehen, sondern auch die Möglichkeiten der Nachbardisziplinen, wie der Botanik und der Geologie, aber auch der historischen Geographie erörtert werden. Abschließend wird ein Exkursionstag in die Marsch unternommen, bei dem einzelne Landschaftsvarianten betrachtet und die Landschaftsgenese anhand von Bohrungen dokumentiert werden soll. Erwartet wird die Übernahme eines Referates. Statt einer schriftlichen Hausarbeit sollen zu den Blockterminen kleinere Aufgaben schriftlich vorbereitet und im Seminar gemeinsam diskutiert werden.</p> <p>2 Blocktermine in Hamburg, 1 Geländetag</p>						

Mittelseminare

LV-Nr.	56-221					
LV-Art/Titel	<b>MS: Das erste Jahrtausend v. Chr.</b>					
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W 122					
Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Kontaktstudenten Ja (3 TN)
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: E1, A1, A3, A4, V1, V2 Master: WP1, WP3, WP4 FWB, SG					
5 LP	FWB, SG					
7 LP	A1, A3, A4 BA alt: A1, A3, A4 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<p>Das erste Jahrtausend, somit die jüngere Bronzezeit (Per. IV bis VI) und die vorrömische Eisenzeit, ist eine Epoche mit tiefgreifenden sozialen und technischen Veränderungen in Mitteleuropa. Kontakte zwischen Kulturen des Nordens und des mediterranen Raumes beeinflussen den kulturellen Wandel. In dieser Veranstaltung werden die materielle Kultur und</p>						

ausgewählte bedeutende Fundplätze vorgestellt. Diese Kenntnisse sind Grundvoraussetzung für Vertiefungsseminare zu den Metallzeiten im weiteren Studienverlauf.  
 Leistungsanforderungen:  
 großes Referat mit Handreichung (5 LP), dazu Hausarbeit im Sinne der Modulprüfung (2 LP),  
 kleine Referate oder andere Aufgaben in Absprache möglich (2 LP)

LV-Nr.	56-223					
LV-Art/Titel	<b>MS: Uruk - Archäologie einer südmesopotamischen Stadt</b>					
Zeit/Ort	Mi 13.4.16, 13:15-14:45 Vorbespr., Block Fr/Sa 10-16 am 24./25.6., 8./9.7.16 ESA W 122					
Dozent/in	Daniel Lau					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: E1, A1, A3, A4, V1, V2 FWB, SG					
5 LP	FWB, SG					
7 LP	A1, A3, A4 BA alt: A1, A3, A4 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<p>Die heutigen Ruinen von Warka im Süden des Irak sind die Überreste der alten Stadt Uruk, die auf eine mehr als 5000jährige Geschichte zurückblicken kann. Ihre größte Ausdehnung mit fast 600 ha Fläche hatte Uruk zu Beginn des 3. Jahrtausends v. Chr. Zu dieser Zeit soll der legendäre Stadtfürst Gilgamesch die mächtige Umfassungsmauer von etwa 9 km Länge errichtet haben.</p> <p>Seit 1912 fanden - mit Unterbrechungen - Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft in Warka statt. Die letzte Kampagne endete aufgrund des Irak-Krieges im Sommer 2002 und wurde vom Deutschen Archäologischen Institut durchgeführt. In den 90 Jahren der Feldforschung wurden reichhaltige Architektur und Gräber aufgedeckt sowie eine unermessliche Zahl an Kleinfunden geborgen.</p> <p>Die wichtigsten Befunde und Funde sollen im Seminar schlaglichtartig und in chronologischer Reihenfolge behandelt werden. Dabei wird die Stadt in ihrer Entwicklung nachgezeichnet und auch in ein übergeordnetes historisches und geografisches Umfeld eingebettet.</p> <p><u>Lektüre zum Einstieg</u></p> <p>Vorderasiatisches Museum Berlin and Reiss Engelhorn Museum Mannheim (Hrsg.), Uruk: 5000 Jahre Megacity. Begleitband zur Ausstellung "Uruk - 5000 Jahre Megacity", Petersberg: Imhof Verlag, 2013</p> <p><a href="http://www.uruk-megacity.de">http://www.uruk-megacity.de</a></p>						

LV-Nr.	56-224					
LV-Art/Titel	<b>MS: Glas in Mittelalter und früher Neuzeit</b>					
Zeit/Ort	Mo 17:15-18:45, ESA W 122					
Dozent/in	Edgar Ring					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	E1-NFb, A2, A3, A4, V1 BA alt: E1, A2, A3, A4, V1, V2 Master: WP2, WP3, WP4 FWB, SG MASt A13					

5 LP	FWB, SG MASt M10
7 LP	A2, A3, A4 BA alt: A2, A3, A4 FWB, SG MASt A13
<p><b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>                  Glas – ein fragiler Werkstoff - ist in vielen Epochen ein besonderes Produkt. Im Mittelalter und der frühen Neuzeit entwickeln sich Zentren der Glasproduktion nördlich der Alpen, die Gebrauchsglas und Luxusgüter schufen. Besonders in den Städten entwickelte sich ein reger Glaskonsum</p> <p>Im Seminar werden die Herstellung des Glases / der Gläser in Glashütten, der Handel und Konsum der Produkte im Mittelalter und der frühen Neuzeit berücksichtigt.</p>	

LV-Nr.	56-225					
LV-Art/Titlel	<b>MS: Vorbereitung der Jahresexkursion Bayern – Österreich – Tschechien</b>					
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W 122					
Dozent/in	Frank Nikulka, Robert Schumann					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
5 LP	FWB					
8 LP	AR BA alt: AR FWB, SG					
<p><b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>                  Die große Exkursion 2016 wird uns nach Bayern, Österreich und Tschechien führen. Dabei werden wir Fundstellen unterschiedlichster Zeitstellung sowie verschiedene Museen anfahren. Die Route führt grob über Nordbayern, entlang der Donau im Gäuboden Richtung Österreich, hier durch Oberösterreich nach Hallstatt und von dort durch das Voralpenland nach Niederösterreich und Wien. Von Wien werden wir nach Nordböhmen über verschiedene kurze Stationen Richtung Prag fahren, von wo aus wir den Heimweg nach Hamburg antreten. Im Rahmen der Veranstaltung erarbeiten wir einen Überblick über die Vor- und Frühgeschichte dieser Regionen und beschäftigen uns mit einzelnen Fundorten, wodurch wir Detailwissen für die auf der Route angefahrenen Fundstellen erarbeiten. Zudem werden zu diesen Themen Beiträge zum Exkursionsreader verfasst.</p>						

**Übungen**

LV-Nr.	56-231					
LV-Art/Titlel	<b>UE: Einführung in die Statistik für Prähistoriker</b>					
Zeit/Ort	Block Fr/Sa 9 – 17 am 22./23.4., 13./14.5.16 ESA W 122					
Dozent/in	Daniel Groß					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja (15TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: ABK2 BA alt: ABK3 FWB					
<p><b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>                  Die Möglichkeit komplexe Datensätze einfach darzustellen und durch geeignete statistische Verfahren neue Erkenntnisse zu gewinnen ist besonders durch die elektronische Datenverarbeitung zunehmend einfacher geworden. Nichtsdestotrotz ist es nach wie vor unabdingbar zu verstehen, welche Verfahren wie funktionieren und wann sie anzusetzen sind. Dies ist auch dafür wichtig, um Ergebnisse kritisch einschätzen zu können.                  Üblicherweise werden in der archäologischen Forschung große Datenmengen generiert, deren Handhabung, Weiterverarbeitung und Präsentation Kern dieser Übung sein wird. Es sollen drei wesentliche Schwerpunkte adressiert</p>						

werden:

1. Erhebung und Aufbereitung von Datensätzen
2. Analyse erhobener Daten mit Verfahren
  - a. der beschreibenden Statistik und
  - b. der schließenden Statistik
3. Präsentation der Ergebnisse

Es ist beabsichtigt, dass Studierende, die an einer (empirischen) Abschlussarbeit arbeiten, ihre Daten mit in den Kurs einbringen können und diese verwenden. Allen anderen Interessierten werden entsprechende Datensätze zur Verfügung gestellt. Der Kurs richtet sich besonders an Examenskandidaten und Kandidatinnen, ist jedoch so konzipiert, dass Studierende aller Erfahrungsstufen teilnehmen können.

Die Veranstaltung wird als Blockseminar stattfinden.

- Block 1: voraussichtlich 22.-23.4.2016; jeweils 9:00-17:00 Uhr
  - Geplante Themen:
    - Grundlagen zu Zahlen und Begriffen
    - Vorteile und Nachteile statistischer Auswertungen
    - Datenaufnahme und -aufbereitung
    - Statistische Verfahren und ihr Nutzen
    - Anwendung beschreibender statistischer Verfahren
- Block 2: voraussichtlich 13.-14.5.2016; jeweils 9:00-17:00 Uhr
  - Geplante Themen
    - Prüfstatistik
    - schließende Statistik
    - Diagramme
    - Präsentation der Ergebnissen statistischer Analysen
    - Statistik in der Forschungsliteratur

Teilnehmende bringen bitte ihren Laptop mit. Folgende Programme sollten bereits installiert sein, da sie in dem Kurs benötigt werden:

- Microsoft Excel (kostenfrei für Studierende der UHH, siehe <https://www.rrz.uni-hamburg.de/services/software/software-thematisch/office-software/microsoft-office-365.html>)<sup>1</sup>
- PAST (Freeware; <http://folk.uio.no/ohammer/past/>)

LV-Nr.	56-232					
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Experimentelle Archäologie im AÖZA</b>					
Zeit/Ort	Mi 10-13 am 13.4., 27.4., 6.7.16; Sa 10-18 am 7.5. u. 2.7.16, ESA W 122					
Dozent/in	Birte Meller, Tosca Friedrich					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> 14-täglich	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	E1-NFb, A1, A3, V1, ABK2 BA alt: E1, ABK3, FWB, A1, A3, V1 FWB, SG Master: WP1, WP3, WP4					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist einer der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt an den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über das Handlungsfelder, Produktionswege aber auch Alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann. Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung,						

<sup>1</sup> Microsoft Excel ist keine Grundvoraussetzung, da ähnliche Programme (bspw. LibreOffice Calc) gleichermaßen geeignet sind und verwendet werden können. Ein Tabellenkalkulationsprogramm ist aber für die erfolgreiche Teilnahme benötigt.

Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen. Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt der Übung. Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Projekte zu formulieren, die im Rahmen der Übung vorbereitet und besprochen werden. Ihre praktische Umsetzung soll im besten Fall im Anschluss während der praktischen Woche im Steinzeitdorf Albersdorf erfolgen. Neben der Experimentellen Archäologie steht die Frage nach einer angewandten Vermittlung von archäologischen Inhalten im Museum als zweiter wichtiger Schwerpunkt im Blickfeld. In der Übung werden unterschiedliche museale Vermittlungsmethoden und die praktische Umsetzung dargestellt und die Studierenden werden aktiv eingebunden, insbesondere im Hinblick auf das anschließende Praktikum im Steinzeitpark Albersdorf, eigene Präsentationen vorzubereiten.

Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf der Frage von *Alltagskultur – was geht? Was nicht?*

**Literatur:**

Coles, John, Experimental archaeology. London 1979.

Reynolds, Peter, Das Wesen archäologischer Experimente. In Experimentelle Archäologie. Bilanz 1998, Archäol. Mitt. NW-Dt. Beih. 24, 7-20.

Experimentelle Archäologie in Deutschland - Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Oldenburg. Isensee, seit 1990.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

FR nV. Helmsmuseum

SA n.V. (10-18.00 Uhr / Exkursion Albersdorf)

LV-Nr.	56-233					
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Bestimmungsübung anhand der Lehrsammlung</b>					
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W 122					
Dozent/in	Alexandra Borstelmann					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: E1, A1, A3, A4, V1, V2 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Die Lehrsammlung umfasst Funde etlicher Epochen und Materialien. Im Rahmen einer Umstrukturierung der Sammlung, bietet es sich an, einen genaueren Blick auf unsere Artefakte zu werfen. Wie dies wissenschaftlich ausgeführt wird, soll in dieser Übung erprobt werden. Es besteht die Möglichkeit auf unterschiedliche Ehrfahrungsstände Rücksicht zu nehmen, so dass Vorkenntnisse keinerlei Vorraussetzung sind, aber auch mit Nichten hinderlich. Es werden Material, Herkunft und Datierung bestimmt. Das Fotografieren und Zeichnen ist nicht Bestandteil der Übung.						

LV-Nr.	56-234					
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Archäologisches Zeichnen</b>					
Zeit/Ort	Mo 14-17, 14-tägl. am 11.4., 25.4., 9.5., 30.5., 13.6., 27.6., 4.7.16 ESA W 122					
Dozent/in	Birthe Haak					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja (12TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: E1-NFb, ABK2 BA alt: E1, ABK3 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						

LV-Nr.	56-235					
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Das Alles ist Vor- und frühgeschichtliche Archäologie! (Lektürekurs)</b>					
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, ESA W 122					
Dozent/in	Robert Schumann					
Weitere	<b>FWB: FB-</b>	<b>FWB: uni-</b>	<b>SG</b>	<b>Teilnehmer-</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>

Informationen	<b>intern</b> ja	<b>weit</b> ja	Ja	<b>Begrenzung:</b> nein	nein	nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: E1, A1, A3, A4, V1, V2 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<p>„Archaeology is what archaeologist do“. Mit diesem Statement umschrieb D. Clarke (Archaeology: the loss of innocence. Antiquity 47, 1973, 6–18) die Tätigkeit des Archäologen.</p> <p>Aber was machen ArchäologInnen eigentlich tatsächlich alles, wenn sie Archäologie betreiben? Dieser Frage wollen wir uns in diesem Lektürekurs widmen und neben der gemeinsamen Lektüre die entsprechenden Texte diskutieren. Besonders betont wird dabei die weite Bandbreite archäologischer Forschung. Unterschiedlichste Themenbereiche - so theoretische Ansätze, methodische Fragestellungen, Aspekte der Feldforschung, Bedeutung von Forschungsgeschichte und naturwissenschaftlichen Analysen, museale Präsentation, denkmalpflegerische Aspekte usw. usw. - werden durch die Lektüre und Vorstellung ausgewählter Texte im Rahmen des Kurses zur Diskussion gestellt. Hierdurch soll ein Überblick über die thematische Bandbreite archäologischen Schaffens geboten werden. Zudem wird im Unterricht die Moderation von Diskussionen geübt. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist – neben der aktiven Mitwirkung am Unterricht und der Präsentation eines Textes – die Bereitschaft, über das gesamte Semester die entsprechende Lektüre für die jeweiligen Stunden zu lesen.</p>						

LV-Nr.	56-236					
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Vermessungstechniken in der Archäologie</b>					
Zeit/Ort	Block Fr/Sa 10-18 am 10./11.6., 17./18.6.16 ESA W 122					
Dozent/in	Doris Schäffler					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja (20)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: ABK2					
	BA alt: ABK3 FWB					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<p>In der archäologischen Arbeit sind auch die Methoden der praktischen Vermessung ein wichtiger Bestandteil. Das Seminar vermittelt die allgemeinen Grundlagen der Vermessung. Im Wesentlichen wird ein Einblick in die grundlegenden Kenntnisse der Vermessungskunde, in die praktische Handhabung der Instrumente und das praktische Einmessen von Funden und Befunden sowie das Nivellement von Flächen gegeben.</p> <p>Das Seminar gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil (jeweils 2 Tage). Der praktische Teil wird vorwiegend mit Tachymeter und Nivellier durchgeführt.</p> <p>Theoretischer Teil:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Koordinaten- und Höhensystem</li> <li>2. Einführung in die Messtechnik</li> <li>3. Anwendung dieser Messtechnik in Lage und Höhe</li> <li>4. Anwendung in der Archäologie</li> </ol> <p>Praktischer Teil:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Umgang und Handhabung von Tachymeter und Nivellier</li> <li>6. Stationierung, Absteckung und Aufnahme mit Tachymeter</li> <li>7. Absolute und relative Höhenmessungen mit dem Nivellier</li> </ol> <p>Datenübertragung und kurze Einführung in die Übernahme in CAD</p>						

LV-Nr.	56-237					
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Archäozoologie und Taphonomie: Opfer oder Abfall (mit Exkursion und Grabung)</b>					
Zeit/Ort	Fr 10-17, am 27.05. u. 03.06.16, ESA W 122, am 01.07.16 Exkursion/Grabung					
Dozent/in	Jörg Ewersen					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-</b>	<b>FWB: uni-</b>	<b>SG</b>	<b>Teilnehmer-</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>

Informationen	<b>intern</b> ja	<b>weit</b> ja	ja	<b>Begrenzung:</b> nein	ja	nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: E1-NFb, A3, V1 BA alt: E1, A3, V1, V2 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Archäologische und archäozoologische Betrachtungen von Skelettfunden auf Ausgrabungen und methodische Ansätze. Häufig geht bereits ein Teil der Informationen über Skelett- und Knochenfunde grabungstechnisch bedingt während der Ausgrabungen verloren, noch bevor sie in die anthropologische bzw. archäozoologische Auswertung gelangen. Das Ziel des Kurses ist es, durch theoretisch und durch praktische Übungen die Besonderheiten von Skelett- und Knochenfunden zu erkennen und dadurch die Befundbeobachtung und Grabungstechnik zu verbessern.						

LV-Nr.	56-238					
LV-Art/Titel	<b>UB: Anthropologie</b>					
Zeit/Ort	Mo 14-17, ESA W 122, Beginn: 04.04.16, weitere Termine: 18.4., 2.5., 23.5., 6.6., 20.6., 11.7.16					
Dozent/in	Heike Hoffmann					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: E1-NFb, A3, V1, ABK2 BA alt: E1, A3, V1, ABK3 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<b>Inhalt und Ziel der Übung</b>						
Skelettmaterial ist ein bedeutende Erkenntnisquelle, die unmittelbar über den Menschen und seine Umwelt- und Lebensbedingungen Informationen liefert und Aufschlüsse geben kann. Die Anthropologie bedient sich bei der Analyse der menschlichen Überreste einer Reihe von Methoden. Ziel der Übung ist es, den Studierenden eine Einführung in die Feld- und Labormethoden der Anthropologie zu geben, sowie Grundlagenwissen der biologischen Anthropologie zu vermitteln. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der prähistorischen Anthropologie liegen.						
<b>Umsetzung</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit am Knochenmaterial (Bestimmungs- und Auslegeübungen) in Gruppen</li> <li>• Lesen kleiner anthropologischer Texte</li> <li>• <b>Kurzreferate</b> (Die Länge der Referate sollte max. 15 Minuten nicht übersteigen - Bitte zu den Themen ein max. zweiseitiges Paper mit Gliederung den wichtigsten Stichworten und Literaturangaben vorbereiten.</li> <li>• Frontalunterricht</li> <li>• Den Abschluss des Kurses bildet ein Test</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<u>Anthropologische/osteologische Grundlagenvermittlung:</u>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Skelett- und Weichteil Anatomie</li> <li>• Aufbau des Knochengewebes</li> <li>• Skelettentwicklung</li> <li>• anthropologische/anatomische Nomenklatur</li> </ul>						
<u>Feldmethodik:</u>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und fachgerechtes Bergen sowie</li> <li>• die Lagerung und Reinigung von menschlichem Skelettmaterial auf der Grabung.</li> </ul>						
<u>Labormethodik:</u>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik der Alters- und Geschlechtsbestimmung</li> <li>• Paläopathologie</li> <li>• Leichenbrand</li> <li>• Informationen zu Probenentnahmen</li> </ul>						

- Restaurierung und Konservierung von Knochenmaterial

LV-Nr.	56-239					
LV-Art/Titel	<b>UB: Fotografische Dokumentation materieller Kultur</b>					
Zeit/Ort	Fr 10-17, ESA W 122 am 15.4., 29.4., 06.05.16, ESA W 123 u. 124 am 22.4.16					
Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> Ja 15	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <u>ABK fachbereichsweit</u>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: ABK 2, FWB BA alt: ABK 3, FWB Master: FWB					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Neben der zeichnerischen und vermessungstechnischen Dokumentation ist die Erfassung von Luftbildbefunden, Ausgrabungsbefunden und Funden eine der wichtigsten analogen und digitalen Dokumentationsmethoden. Darüber hinaus sind die so gefertigten Bilder Grundlage wissenschaftlicher Vorträge und Publikationen. Es bestehen also nicht nur Qualitätsansprüche an die Ästhetik dieser Bilder sondern auch an die wissenschaftliche Aussagekraft. Zudem sind wirtschaftliche Effizienzüberlegungen eine Grundlage für die Entscheidung für Zeichnung oder Foto. In dieser Veranstaltung soll an negativen und positiven Bilder aus der archäologischen Praxis aufgezeigt werden, wie diese Ansprüche erfüllt werden können. Die Veranstaltung ist offen für themenverwandte Aspekte aus allen anderen kulturwissenschaftlichen Fächern.						

**Hauptseminare**

LV-Nr.	56-241					
LV-Art/Titel	<b>HS: Eisenzeitliche Diversität: Quellenlage und Deutungsansätze</b>					
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W 122					
Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> nein	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: V1 BA alt: V1, V2 Master: WP1, WP3, WP4					
8 LP	BA neu: V1 BA alt: V1 Master: WP1, WP3, WP4					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
Beginnend mit dem Auftreten des neuen Metalls in der jüngeren Bronzezeit und der langsamen Etablierung neuer Produktionsmethoden in verschiedenen handwerklichen Bereichen verändern sich auch andere kulturelle Merkmale. Es entstehen diverse regionale eisenzeitliche Gruppen in Mitteleuropa vor dem Hintergrund mediterraner Kontakte. Die Nienburger Gruppe und die Jastorfkultur im Norden sowie die Hallstatt- und Latènekultur im Süden sind nur die bekanntesten. Es wird untersucht werden, worauf die Gruppenunterscheidung basiert und inwieweit sich diese Gruppen nicht nur materiell sondern auch kulturell unterscheiden. Welche sozialarchäologischen und kulturgeschichtlichen Deutungsansätze zu gesellschaftlichen Organisationsformen der Eisenzeit und Kulturkontakten gibt es und wie sind diese argumentativ und methodisch begründet?						

LV-Nr.	56-242					
LV-Art/Titel	<b>HS: Migrationen im Neolithikum: Genetik, Kulturen und Ethnizität</b>					
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, ESA W 122					
Dozent/in	Daniela Hofmann					
Weitere	<b>FWB: FB-</b>	<b>FWB: uni-</b>	<b>SG</b>	<b>Teilnehmer-</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>

Informationen	<b>intern</b> ja	<b>weit</b> nein	nein	<b>Begrenzung:</b> nein	nein	nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA neu: V1 BA alt: V1, V2 Master: WP1, WP3, WP4					
8 LP	BA neu: V1 BA alt: V1 Master: WP1, WP3, WP4					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<p>Neue archäogenetische Untersuchungen haben das Thema Migration im Neolithikum wieder in den Vordergrund gerückt. Offenbar fanden immer wieder große Bevölkerungsverschiebungen statt – obwohl wir uns im Fach gerade darauf geeinigt hatten, diese Erklärung für materiellen Wandel als zu einfach abzutun. Doch was hinter den spektakulären Schlagzeilen in <i>Nature</i> und <i>Science</i> verschwindet, ist die soziale Realität dieser Vorgänge.</p> <p>In diesem Seminar werden wir archäogenetische, ethnographische und archäologische Quellen nutzen, um u.a. folgende Fragen anzuschneiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie verlässlich sind archäogenetische Ergebnisse?</li> <li>• Wie sind Wanderungsbewegungen abgelaufen?</li> <li>• Wie könnte die Interaktion am Zielort ausgesehen haben?</li> <li>• In welchem Verhältnis stehen Gene zur gelebten Identität der neolithischen Menschen (und zum seltsamen Konstrukt der ‚archäologischen Kulturen‘)?</li> </ul> <p>Diese Fragen sind schwierig. Sie werden also etwas tun müssen (z.B. Texte lesen, denken).</p> <p>Einführende Lektüre:                  Anthony, D.W. 1990. Migration in archaeology: the baby and the bathwater. <i>American Anthropologist</i> 92, 895–914.                  Brandt, G., u.a. 2013. Ancient DNA reveals key stages in the the formation of central European mitochondrial genetic diversity. <i>Science</i> 342, 257–261.                  Burmeister, S. 2000. Archaeology and migration. Approaches to an archaeological proof of migration. <i>Current Anthropology</i> 41, 539-567.                  Matisoo-Smith, E. &amp; Horsburgh, K. 2012. <i>DNA for archaeologists</i>.                  Robb, J. &amp; Miracle, P. 2007. Beyond ‘migration’ versus ‘acculturation’: new models for the spread of agriculture. In A. Whittle &amp; V. Cummings (Hrsg.), <i>Going over: the Mesolithic-Neolithic transition in north-west Europe</i>.</p>						

LV-Nr.	56-243					
LV-Art/Titel	<b>HS: Archäologie und Sachunterricht</b>					
Zeit/Ort	Di 10-13, ESA W 121					
Dozent/in	Daniela Hofmann, Julian Subbert					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> Ja (20TN)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
8 LP	BA neu: FWB, ABK2 BA alt: FWB, ABK3 Master: WP1, WP4, FWB					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						
<p>Das Seminar findet gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden der Fak. Erziehungswissenschaften statt. In gemischten Gruppen aus Studierenden beider Fachbereiche werden Unterrichtseinheiten zum Thema ‚Steinzeit‘ entwickelt und dann praktisch an einer Grundschule durchgeführt. Sie haben in diesem Seminar also die Gelegenheit, grundlegende didaktische Fähigkeiten zu erwerben, Lehrmaterial zu entwickeln und Ihre Ideen in einem eigenen Projekt zu realisieren. Aus organisatorischen Gründen (Schulbesuche!) umfasst das Seminar 3 SWS.</p> <p>Da die Vorbereitung der Unterrichtseinheiten viel Zeit in Anspruch nehmen wird, und weil enttäuschte Kinderaugen traurig machen, wählen Sie dieses Seminar bitte nur, wenn Ihr Studienplan nicht zu voll ist! Dafür muss am Ende keine Hausarbeit, sondern ein (kürzerer) reflektierender Bericht geschrieben werden.</p> <p>Grundlegende Literatur zu Archäologie und Schule:</p> <p>I. Fischer, H.-J., Giest H. und Michalik, K. (Hrsg.). 2015. <i>Bildung im und durch Sachunterricht</i>.                  II. Hunecke, F. 1997. Notizen zur Ur- und Frühgeschichte im Schulgeschichtsbuch heute. <i>Archäologische Informationen</i> 20,</p>						

221-229.

III. S n cheau, M. 2006. *Archäologie im Schulbuch: Themen der Ur- und Frühgeschichte im Spannungsfeld zwischen Lehrplanforderungen, Fachdiskussion und populären Geschichtsvorstellungen*. (<https://www.freidok.uni-freiburg.de/data/6142/>)

Grundlegende Literatur Steinzeiten:

Auffermann, B. und Orschiedt, J. 2006, *Die Neandertaler – auf dem Weg zum modernen Menschen*.

Kunow, M. 2015. Revolution Jungsteinzeit: Archäologische Landesausstellung NRW

Scarre, C. (Hrsg.). 2012. *The human past. World prehistory and the development of human societies*.

### Exkursionen

LV-Nr.	56-251					
LV-Art/Titel	<b>EX: Jahresexkursion Bayern – Österreich – Tschechien</b>					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Frank Nikulka, Robert Schumann					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
5 LP	BA neu: AR BA alt: ABK2 Master: P1 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b> Siehe Exkursionsseminar 56-225						

### Praktika und Grabungspraktika

LV-Nr.	56-252					
LV-Art/Titel	<b>GP: Lehrgrabung: Kaiserzeitliche Siedlung Treldel</b>					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Jochen Brandt					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> Ja (10 TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
3 LP	ABK1, AP BA alt: ABK1, AP Master: P1 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b> 3 LP für 2 Wochen; je nach Dauer						
<p>Im Rahmen der dreiwöchigen Lehrgrabung, die in einem Gewerbegebiet in Buchholz in der Nordheide stattfinden wird, erhalten die Teilnehmer Einblicke in den Ablauf einer archäologischen Plangrabung. Untersucht wird eine ausgedehnte Siedlung der römischen Kaiserzeit mit zahlreichen gut erhaltenen Hausgrundrissen des 1.-3. Jahrhunderts n. Chr. Die Teilnehmer führen alle einschlägigen Erdarbeiten durch, unterstützen die Grabungsleitung bei der Fotodokumentation, außerdem erlernen sie die Feldvermessung mittels Tachymeter und TachyCAD/AutoCAD sowie das Anlegen von Handzeichnungen und die Befundbeschreibung.</p>						

LV-Nr.	56-253					
LV-Art/Titel	<b>GP: Lehrgrabung: Regierungsbezirk Lüneburg</b>					
Zeit/Ort	n.V.					

Dozent/in	Mario Pahlow					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
3 LP	ABK1, AP BA alt: ABK1, AP Master: P1 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b> 3 LP für 2 Wochen; je nach Dauer						

LV-Nr.	56-254					
LV-Art/Titel	<b>GP: Lehrgrabung: Mecklenburg</b>					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
3 LP	ABK1, AP BA alt: ABK1, AP Master: P1 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b> 3 LP für 2 Wochen; je nach Dauer						
<p>Es ist geplant, die Untersuchungen der Vorjahre am komplexen mehrperiodigen Fundplatz mit Grabenwerk, Kirchenstandort, Niederungsburg, Turmhügel und spätslawisch-mittelalterlicher Siedlung bei Karbow-Vietlütze nahe Parchim/Lübz im südlichen Mecklenburg fortzusetzen. Es soll der östliche Verlauf eines im Luftbild erkennbaren Grabenwerkes durch geophysikalische Prospektion, Detektorbegehungen und Grabungsflächen geklärt werden. Bedingt durch die späte Erntezeit für Roggen werden die zwei- bis dreiwöchigen Untersuchungen voraussichtlich Ende August/erste Septemberhälfte stattfinden. Grabungserfahrung und Erfahrungen in der Anwendung technischer Prospektionsmethoden sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Unterkunft und Verpflegung in einem nahen Ferienhof wird gezahlt, weitere Einzelheiten sind zu besprechen. Mindestteilnahmedauer: zwei Wochen.</p>						

LV-Nr.	56-255					
LV-Art/Titel	<b>GP: Lehrgrabung: Niedersachsen</b>					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Iris Aufderhaar					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
3 LP	ABK1, AP BA alt: ABK1, AP Master: P1 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b> 3 LP für 2 Wochen; je nach Dauer						

LV-Nr.	56-256					
LV-Art/Titel	<b>GP: Lehrgrabung: Hessen</b>					
Zeit/Ort	n.V.					

Dozent/in	Britta Ramminger					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
3 LP	ABK1, AP BA alt: ABK1, AP Master: P1 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b> 3 LP für 2 Wochen; je nach Dauer						

LV-Nr.	56-257					
LV-Art/Titel	<b>PR: Museumsdidaktik im AÖZA</b>					
Zeit/Ort	Vorauss. 17.-31.7.16 AÖZA, Albersdorf					
Dozent/in	Birte Meller, Tosca Friedrich					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
3 LP	ABK1, AP BA alt: ABK1, AP Master: P1 FWB, SG					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b> Siehe Übung 56-232						

LV-Nr.	56-258					
LV-Art/Titel	<b>EX: Kurzexkursion Rügen</b>					
Zeit/Ort	03.-05. Juni 2016					
Dozent/in	Julian Subbert					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> nein	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> Ja 26	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
1,5 LP	BA neu: AP BA alt: AP Master: P1					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						

## Kolloquien

LV-Nr.	56-261					
LV-Art/Titel	<b>KO: BA-Kolloquium</b>					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> nein	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	BA-Alt: V2					
3 LP	BA-neu: V1					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						

--

**MASTER**

LV-Nr.	56-262					
LV-Art/Titel	<b>KO: MA-Kolloquium</b>					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> nein	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	P 3					
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						

**EXAMENSKANDIDATEN/INNEN**

**Kolloquium**

LV-Nr.	56-263					
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler</b>					
Zeit/Ort	Do 18-19 ESA W, 122					
Dozent/in	Robert Schumann					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> nein	<b>FWB: uni-weit</b> nein	<b>SG</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> nein
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>						

**Zentrale Lehrangebote Kuku SoSe 16**

**ABK-Fachbereichsweit**

**Klassische Archäologie**

LV-Nr.	56-317					
LV-Art/Titel	<b>UE: Maritime Kulturlandschaften</b>					
Zeit/Ort	Di 18:15-19:45, ESA W, 121					
Dozent/in	Julia Daum, M.A. / Dr. Sonja Schäfer					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG Kontingent</b>	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
3 LP	FWB uniweit SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK					

**Zentral**

LV-Nr.	56-1006					
Titel/LV-Art	<b>Kultur- und Veranstaltungsmanagement in der Praxis. „Hallo Nachbarschaft“ – Planung und Organisation einer künstlerisch-kulinarischen Veranstaltung im Rahmen der Hallo Festspiele</b>					
Zeit/Ort	Termine vgl. LV-Beschreibung in StiNE unter "Vorgehen", Ort folgt					
Dozent/in	Daniel Kalinke, Dorothee Halbrock (Viele Grüße von - Verein zur Förderung raumöffnender					

	Kultur e.V.)			
Weitere Informationen	<b>FWB:</b> Ja (FB Kultur)	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja: max. 20 TN	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Studium Generale ABK fachbereichsweit
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1006 (4 LP)	FWB intern, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-1005</b>			
<b>Titel/LV-Art</b>	<b>Medien praktisch – Der Weg zur guten Reportage</b>			
<b>Zeit/Ort</b>	29.4.2016,30.4.2016, 7.5.2016, jeweils 10-18 Uhr, ESA W, 218			
<b>Dozent/in</b>	Kathrin Erdmann			
Weitere Informationen	<b>FWB:</b> Ja (FB Kultur)	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja: max. 14 TN	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Studium Generale ABK fachbereichsweit
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1005 (4 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-1008</b>			
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>Ring-VL: Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen</b>			
<b>Zeit/Ort</b>	2st. Mo 18-20 ESA W, 120			
<b>Dozent/in</b>	Diverse			
Weitere Informationen	<b>FWB:</b> Ja (FB Kultur)	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Studium Generale ABK fachbereichsweit
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1008 (2 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 1/3; HIST: ABK1/2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			
Weitere Informationen unter <a href="http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html">http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html</a>				

**GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDENTEN****Vorlesung**

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-201</b>					
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>VL: Kulturgeschichte der Metallurgie II: Eisen und andere Metalle der jüngeren Zeiten</b>					
<b>Zeit/Ort</b>	Di 16:15-17:00, ESA W 221					
<b>Dozent/in</b>	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> Ja	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Kontaktstudierende (Kein Kontingent), Uni-Live, Gasthörer

**Mittelseminar**

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-221</b>					
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MS: Das erste Jahrtausend v. Chr.</b>					
<b>Zeit/Ort</b>	Di 14:15-15:45, ESA W 122					

Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	<b>FWB: FB-intern</b> ja	<b>FWB: uni-weit</b> ja	<b>SG</b> ja	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Kontaktstudenten Ja (3 TN)
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>						
2 LP	E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: E1, A1, A3, A4, V1, V2 Master: WP1, WP3, WP4 FWB, SG					
5 LP	FWB, SG					
7 LP	A1, A3, A4 BA alt: A1, A3, A4 FWB, SG					